

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	31 (1977)
<b>Heft:</b>	11: Fünfzig Jahre Weissenhofsiedlung = Le cinquantenaire de l'ensemble du Weissenhof = The Weissenhof colony : after fifty years
<b>Rubrik:</b>	Wettbewerbe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

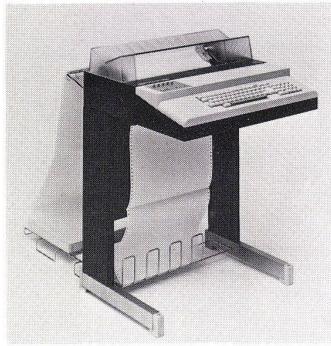
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

übernehmen. Vier Ringtrassen, von denen die beiden längsten je 160 m lang sind, verbinden die sechs Paternosteraufzüge untereinander. 83 Aufgabe- und Empfangsstationen gewährleisten eine differenzierte Verteilung des Fördergutes an sämtliche wichtige Stellen innerhalb des Flach- und Hochbaus. Die maximale Förderhöhe beträgt 136 m. Mit dieser Lieferung konnte für «Schlieren» und die schweizerischen Unterlieferanten ein Auftrag von über vier Millionen Franken gesichert werden.

Schmalbehälter-Förderanlagen System «Schlieren» eignen sich für den raschen und sicheren Transport von Akten, Post, Dokumenten und Büchern in Banken, Versicherungsgesellschaften, öffentlichen Verwaltungen und Bibliotheken. Auf dem Bild: Schmalbehälter bei der Aufgabe (oben) beziehungsweise nach der Ankunft (unten) vor dem Aufzugsschacht, in dem ein spezielles Lastaufnahmemittel den Vertikaltransport besorgt. An den Behältern sind mit drei Wähltscheiben die Zielstationen einstellbar (999 Möglichkeiten). Bei der Einfahrt in den Aufzugsschacht liest ein Leser die Zieladresse ab. Der Behälter wird mittels einer modernen Steuerung in IC-Technik automatisch zur richtigen Empfangsstation gesteuert. Die Zielaussteige ist unverlierbar, womit die Identifikation der Behälter an jeder beliebigen Stelle möglich ist.



- als Time-Sharing-Terminal in Verbindung mit einem lokalen oder entfernten Zentralrechner
- asynchrone Datenübertragung über interne Leitungen (z. B. bei Post und Bahn) oder öffentliche Telefon- und Telegraphennetze
- als Konsole für Minicomputers, industrielle Systeme und Maschinen
- numerische Steuerung und ähnliche Bereiche.

Die Hauptmerkmale des TC 480 sind:

- elektronische Tastatur
- Punktmatrix-Nadeldrucker mit einer effektiven Geschwindigkeit von 30 Zeichen in der Sekunde und verstellbarer Endlosformularführung (Sprocket)
- elektronische Horizontal- und Vertikaltabulation.

Folgende Möglichkeiten sind vorhanden:

- Telegraphie-Interface
- Schnittstelle für Telefon (CCITT V24) und 20mA current loop
- Nahtstelle (DTL/TTL) für den Anschluß an Minicomputers und OEM-Anlagen
- programmierbare Funktionen wie automatische Antwort, horizontale und vertikale Tabulation usw.
- manuelle Vorsteckeinrichtung
- numerische Tastatur mit rechtsbündigem Ausdruck.

Der Anwender kann zwischen folgenden peripheren Input-/Output-Einheiten für Datenverarbeitung und -speicherung wählen, von welchem jeweils eine anschließbar ist:

- Lochstreifenleser/-stanzer mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 Zeichen in der Sekunde
- integrierte Doppel-Magnetbandkassetteneinheit mit einer Gesamtkapazität von 160-K-Bytes
- integrierter Speicher, 8-K-Bytes, zur Archivierung von Meldungen, mit kurzer Zugriffszeit auf den Inhalt zwecks Suche, Modifikation usw.
- integrierte Minidisk-Einheit, 8-K-Bytes, dank welcher die Kapazität des vorgenannten Speichers erweitert werden kann.

## Olivetti TC 480

Asynchrones, druckorientiertes 8-bit-Dialogterminal mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 Zeichen in der Sekunde und einer Übermittlungsraten von bis zu 1200 bits in der Sekunde sowie elektronischer Tabulation und kompletter Peripherie.

Bei der Entwicklung des TC 480 stützte sich Olivetti auf die mit Installationen der in der ganzen Welt verbreiteten Serie TC 300 gesammelten Erfahrungen. Die daraus und aus der Anwendung der neuesten Technologien resultierenden Ergebnisse sind große Zuverlässigkeit und Flexibilität beim Einsatz des neuen Gerätes.

Das modulare Konzept, die vielfältigen Verbindungsmöglichkeiten, die große Zahl der einsetzbaren Input-/Output-Einheiten und die vielen Optionen befähigen das TC 480 zu den verschiedensten Anwendungen in zahlreichen Einsatzgebieten, wie zum Beispiel:

- Nachrichtenaustausch (message switching)
- Erfassung, Übertragung und Empfang von Daten



Dank seinen niedrigen Kosten, den vielen Optionen und einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis verspricht dieses neue Produkt, den gleichen Erfolg wie sein Vorgänger, das TC 318, zu erzielen.

Olivetti (Suisse) SA, 8003 Zürich

## Neue Wettbewerbe

### Kriens LU: Kirche Obernau

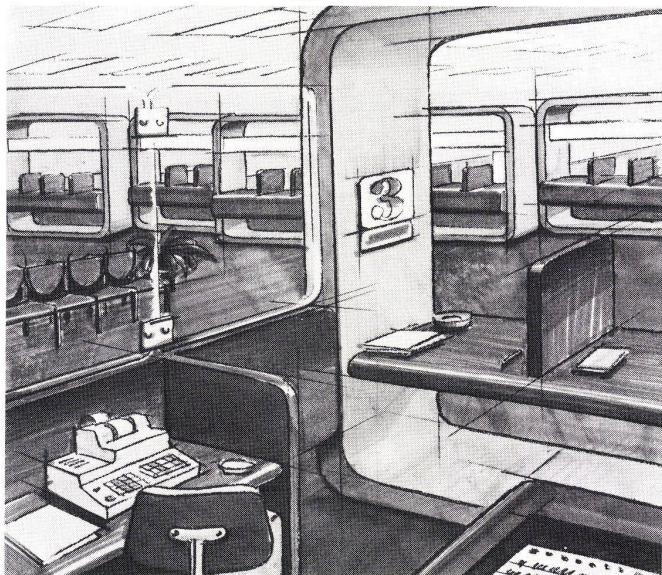
Die katholische Kirchgemeinde Kriens veranstaltet einen Projektwettbewerb für eine Kirche in Obernau/Kriens. Teilnahmeberechtigt sind alle selbständigen Architekten und Architekten-Techniker, die seit dem 1. Oktober 1976 im Kanton Luzern gesetzlichen Wohnsitz haben oder in der Gemeinde Kriens heimatberechtigt sind. Fachpreisrichter sind Leo Hafner, Zug, Hans Käppeli, Luzern, Karl Wicker, Meggen. Die Preissumme für fünf Preise beträgt 18000 Franken. Für Ankäufe stehen zusätzlich 2000 Franken zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Kapelle mit 100 Sitzplätzen, Saal für 200 Personen, Foyer, Verwaltungsräume, Schutzzäune, Feuerwehrlokalitäten, Erweiterung drei 5½-Zimmer-Wohnungen. Die Unterlagen können bis zum 22. Oktober gegen Hinterlage von 250 Franken im Pfarreisekretariat St. Gallus, Kirchrainweg 5, Kriens, täglich von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr abgeholt werden. Termine: Fragestellung bis 26. November, Ablieferung der Entwürfe bis 25. Februar, der Modelle bis 11. März 1978.

### Vaduz: Liechtensteinische Landesbank

Die Liechtensteinische Landesbank und das Land Liechtenstein veranstalten einen Projektwettbewerb für den Neubau des Verwaltungsgebäudes der Liechtensteinischen Landesbank und für den Erweiterungsbau der Landesverwaltung. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute mit Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1975 oder mit Heimatberechtigung im Fürstentum Liechtenstein. Zusätzlich werden acht auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter sind Dieter Amesöder, Fellbach (Deutschland), Hans Marti, Zürich, Anton Schweighofer, Wien, Dr. Ernst Sieverts, Wien, Walter Walch, Landesbauamt, Vaduz. Die Preissumme für sechs bis acht Preise beträgt 90000 Franken. Aus dem Raumprogramm: Direktion mit Büroräumen 305 m<sup>2</sup>, Handelsabteilung 265 m<sup>2</sup>, Operations 1620 m<sup>2</sup>, diverse Räume wie Empfang, Foyer, Konferenzräume, Aufenthaltsräume, Sozialräume, Serviceräume, Räume für technische Installationen, Autoeinstellhalle, Hauswartwohnung, insgesamt 1365 m<sup>2</sup>. Für die Landesverwaltung ist eine maximale Bruttogeschoßfläche von 840 m<sup>2</sup> als un-



# Für Oberflächen, weiche Formen und Rundungen: tacon



tacon ist die einzige Schichtstoffplatte auf Polyesterharzbasis und bringt sympathische Eigenschaften für den Verbraucher mit:

- Angenehm warme, matte Oberfläche ohne Spiegelung.
  - 58 Farben und Dekors.
  - Drei verschiedene Oberflächen: naturmatt, Korall und Pore.
  - Die Korall-Oberfläche ist absolut unempfindlich gegen Fingerabdrücke und Fettflecken.
  - Ausserordentlich strapazierfähig und pflegeleicht.
- tacon bietet aber auch technische Vorteile, die Gestalter und Verarbeiter begeistern:
- Lieferung in 50-m-Rollen: Breite 126 cm; Dicke 0,8 mm.
  - Problemlose Lagerung.
  - Rationelle, verschnittigünstige Verarbeitung.
  - Hohe Biegefähigkeit, die den Trend nach Rundungen und weichen Formen massgeblich beeinflusst und zum grossen Teil erst ermöglicht hat.

Wählen Sie tacon, wenn Sie individuelle gestalterische Ideen verwirklichen wollen. Verlangen Sie Musterkarte und ausführliche technische Angaben.

## Schon beim Gestalten sich an tacon halten!



Bitte senden Sie mir die tacon-Unterlagen  
Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ und Ort \_\_\_\_\_

Gurit-Metzeler AG  
Werk Frenkendorf, 4402 Frenkendorf  
Tel. 061 945722, Telex 62188

spezifizierte Bürofläche vorzusehen. Ferner sind entsprechende Schutzzäume zu projektiert. Die Wettbewerbsunterlagen werden vom Sekretariat, Liechtensteinische Landesbank, Baubüro, Städtele 44, FL-9490 Vaduz, bis zum 24. Oktober gegen Hinterlegung von 200 Franken direkt abgegeben (während der Geschäftszeit), oder sie können per Post gegen Einzahlung dieses Betrages über dieselbe Adresse bezogen werden. Termin: Fragestellung bis 18. November, Ablieferung der Entwürfe und der Modelle bis 20. Februar 1978.

### Entschiedene Wettbewerbe

#### Pratteln BL: Alters- und Pflegeheim

Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Pratteln erteilte an acht Architekten Projektierungsaufträge für ein Alters- und Pflegeheim in Pratteln. Nach der Beurteilung der Arbeiten empfiehlt die Expertenkommission der Bauherrschaft, den Entwurf der Architekten Th. Heitz, Pratteln, und Otto und Partner, Liestal, R. G. Otto, Peter Müller, Andreas Rüegg, J. D. Geiser, zur Weiterbearbeitung. Fachexperten waren K. Ramseier, Pratteln, Th. Meyer, Muttenz, H. P. Stöckli, Widen/Mutschellen, E. Jehle, Pratteln.

#### Glarus: Sanierung des Pfrundhauses

In diesem Projektwettbewerb wurden 17 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

- 1. Preis (Fr. 7000.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Balz König, Zürich; 2. Preis (Fr. 6000.-): Bruno J. Laager, Glarus; 3. Preis (Fr. 2500.-): Peter Kamm, in Firma P. Kamm und H. Kündig; 4. Preis (Fr. 2300.-): Heinrich Hefti, Ennenda; 5. Preis (Fr. 2200.-): Hansjörg Zentner, in Firma Bevilacqua, Urech, Zentner, Lausanne; Ankauf (Fr. 500.-): Ernst Grob, Glarus, Projektbearbeiter K. Kaufmann; Ankauf (Fr. 500.-): Walter Mengelt, Glarus, Alfred Trümy, in Firma Knecht und Trümy AG, St. Gallen, Hanspeter Stüssy, Chur. Fachpreisrichter waren Hugo Farmer, Hochbauinspektor, Zürich, Walter Hertig, Zürich.

#### Chur: Bündner Frauenschule

In diesem Wettbewerb wurden 11 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

- 1. Preis (Fr. 16000.- mit Antrag zur Weiterverarbeitung): Obrist und Partner, St. Moritz/Baden, H. Bauder, W. Egli, R. Obrist, H. Rohr, Mitarbeiter M. Zimmermann; 2. Preis (Fr. 13000.-): H. P.

Menn, Chur, Mitarbeiter B. Consoni; 3. Preis (Fr. 8000.-): Rico Vogel, in Firma A. Liesch, Chur, Mitarbeiter R. Vogel, A. P. Müller; 4. Preis (Fr. 7000.-): GAP, Architekten, Otto Glaus, Bert Allemann, Ernst Bringolf, J. P. Freiburghaus, Hans Stünzi, Mitarbeiter Beat Maeschli; 5. Preis (Fr. 6000.-): J. Mathis, H. W. Schädl, S. Senti, Untervaz; 6. Preis (Fr. 5000.-): Chiavero Fausto, Grono. Fachpreisrichter waren Tilla Grüninger-Theus, Zürich; Professor Dolf Schnebli, Agno, Ernst Studer, Bubikon, Max Ziegler, Zürich, Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur.

#### Rümlang ZH: Alterssiedlung Lindenholz und Geschäftslokalitäten für die Migros

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

- 1. Preis (Fr. 4500.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Karl Hintermann, in Werkgruppe für Architektur und Planung, Zürich, Mitarbeiter B. Braendle, J. Boßhard; 2. Preis (Fr. 3100.-): Heinz Rüedi, Rümlang, Mitarbeiter Meinrad Hirt, Zürich; 3. Preis (Fr. 2600.-): René Blöchliger, Rümlang; 4. Preis (Fr. 2400.-): Walter A. Meyer-Baumann, Zürich. Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine feste Entschädigung von Fr. 2200.-. Fachpreisrichter waren Walter Hertig, Zürich, Werner Stücheli, Zürich, Peter Stutz, Winterthur, Peter Wolff, Zürich.

#### Teufenthal: Projektauftrag kirchliche Bauten

Die reformierte Kirchgemeinde Kulm erteilte an fünf Architekten Projektaufträge für einen kirchlichen Bau in Teufenthal. Ergebnis:

- 1. Preis (Fr. 2400.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Zimmerli und Blattner AG, Lenzburg; 2. Preis (Fr. 2200.-): R. Frei und E. Moser AG, Aarau; 3. Preis (Fr. 1400.-): Hans R. Bader, Aarau. Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer Fr. 2000.- als feste Entschädigung. Fachexperten waren Ernst Straßer, Brugg, und Hans Rusterholz, Brugg.

#### Liste der Photographen

##### Photograph

Ian Samson, Canada  
Arthur James M. P. A. Canada  
Panda Associates, Toronto

##### für

Eaton Center  
Zeidler Partnership, Toronto

**Wettbewerbe** (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
19. Dezember 1977	Ökumenisches Kirchgemeindehaus Stansstad NW	Kirchenräte der katholischen Kirchgemeinde Stansstad und der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Nidwalden	alle Architekten, die im Kanton Nidwalden heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1977 ihren Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Nidwalden haben.	September 1977
20. Februar 1978	PW: Liechtensteinische Landesbank in Vaduz	Liechtensteinische Landesbank und das Land Liechtenstein	sind alle Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1975 oder mit Heimatberechtigung im Fürstentum Liechtenstein. Zusätzlich werden acht auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen.	November 1977
28. Februar 1978	Katholische Kirchgemeinde Rorschach und die Stadt Rorschach	Gemeindezentrum und Stadtsaal in Rorschach	sind alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz mindestens seit dem 1. Januar 1976 in den Gemeinden Rorschach oder Rorschacherberg	Oktober 1977
11. März 1978	PW: Kirche Obernau Kriens LU	Die katholische Kirchgemeinde Kriens	sind alle selbständigen Architekten und Architekt-Techniker, die seit dem 1. Oktober 1976 im Kanton Luzern gesetzlichen Wohnsitz haben oder in der Gemeinde Kriens heimatberechtigt sind.	November 1977
15. März 1978	Regierungsrat des Kantons Solothurn	Verwaltungsgebäude für die kantonale Verwaltung und für Bezirksverwaltungen auf dem Fischer-Areal in Solothurn	sind alle im Berufsregister eingetragenen Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben. Unselbständige Architekten, die die obigen Bedingungen erfüllen, sind teilnahmeberechtigt, wenn ihr Arbeitgeber am Wettbewerb nicht teilnimmt und sein schriftliches Einverständnis zur Teilnahme des Angestellten vorliegt. Ferner sind teilnahmeberechtigt alle mindestens seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Solothurn heimatberechtigten und im Berufsregister eingetragenen Architekten, sofern sie bereit sind bei einer allfälligen Auftragserteilung mit einem im Kanton Solothurn ansässigen Architekturbüro, das die obigen Bedingungen erfüllt, zusammenzuarbeiten.	Oktober 1977

Satz und Druck:  
Huber & Co. AG, Frauenfeld

**Harmonikatüren –  
eine unserer Spezialitäten!**

**Unsere erstklassig verarbeiteten Harmonikatüren trennen und  
erweitern Räume im Handumdrehen. Einfach zu bedienen, leise und leicht  
gleitend funktionieren sie Jahr um Jahr tadellos.**

**LIENHARD  
SOHNE AG**

Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelschreinerei  
Harmonikatüren  
Holzzetuis

8038 Zürich,  
Albisstrasse 131  
Telefon 01/451290